



Mitglied des Deutschen Bundestages
Frau Bärbel Bas
11011 Berlin

Daniel Bahr

Parlamentarischer Staatssekretär
Mitglied des Deutschen Bundestages

HAUSANSCHRIFT Friedrichstraße 108, 10117 Berlin
POSTANSCHRIFT 11055 Berlin

TEL +49 (0)30 18441-1070

FAX +49 (0)30 18441-1074

E-MAIL daniel.bahr@bmg.bund.de

Berlin, 21. April 2011

Schriftliche Fragen im April 2011
Arbeitsnummern 4/190 und 4/191

Sehr geehrte Frau Kollegin,

Liebe Frau Bas,

Ihre o. a. Fragen beantworte ich wie folgt:

Frage Nr. 4/190:

Wann und auf welcher Rechtsgrundlage beabsichtigt die Bundesregierung die Problematik der Abgrenzung der Leistungszuständigkeiten zwischen der gesetzlichen Krankenversicherung und der sozialen Pflegeversicherung bei der Versorgung mit Hilfsmitteln zu lösen?

Frage Nr. 4/191:

Wie beurteilt die Bundesregierung den Vorschlag des GKV-Spitzenverbands, die Abgrenzungsproblematik bei Hilfsmitteln mit dualer Funktionalität durch eine pauschale Kostenaufteilung (Quote) von GKV und Pflegeversicherung zu lösen?

Antwort:

Die Fragen werden gemeinsam beantwortet. Die Bundesregierung plant im Rahmen des angekündigten Versorgungsgesetzes für Hilfsmittel und Pflegehilfsmittel, die sowohl der Krankenbehandlung oder dem Behinderungsausgleich als auch pflegerischen Zwecken dienen, eine ergänzende gesetzliche Regelung. Nach geltendem Recht ist jeweils vorrangig die Zuständigkeit der gesetzlichen Krankenversicherung zu prüfen. Hieraus resultiert ein hoher Prüfaufwand bei den Krankenkassen und den Aufsichtsbehörden. Fehlbuchungen können zu Wettbewerbsverzerrungen führen. Durch eine ergänzende Rechtsvorschrift, die

eine pauschale Aufteilung der Kosten zwischen der gesetzlichen Krankenversicherung und der sozialen Pflegeversicherung vorsieht, sollen aufwändige Prüfungen entfallen und Fehlbuchungen und daraus resultierende Wettbewerbsverzerrungen verhindert werden.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'U. R. R.' with a stylized flourish at the end.